



OPEN ACCESS

in der Forschungsförderung und in den Bibliotheken

DI Dr. Ingrid Bauer
Bibliothek der TU Wien

VORTRAG

1. GRUNDSÄTZLICHES ÜBER DAS PUBLIZIEREN

PUBLIKATIONEN - SITUATION AN DER TU WIEN
SITUATION AN DER BIBLIOTHEK DER TU WIEN

2. DIE ALTERNATIVE - OPEN ACCESS

DIE ENTWICKLUNG VON OPEN ACCESS
UMSETZUNG - FÖRDEREINRICHTUNGEN
UMSETZUNG IN ÖSTERREICH - UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN
- NETZWERKE

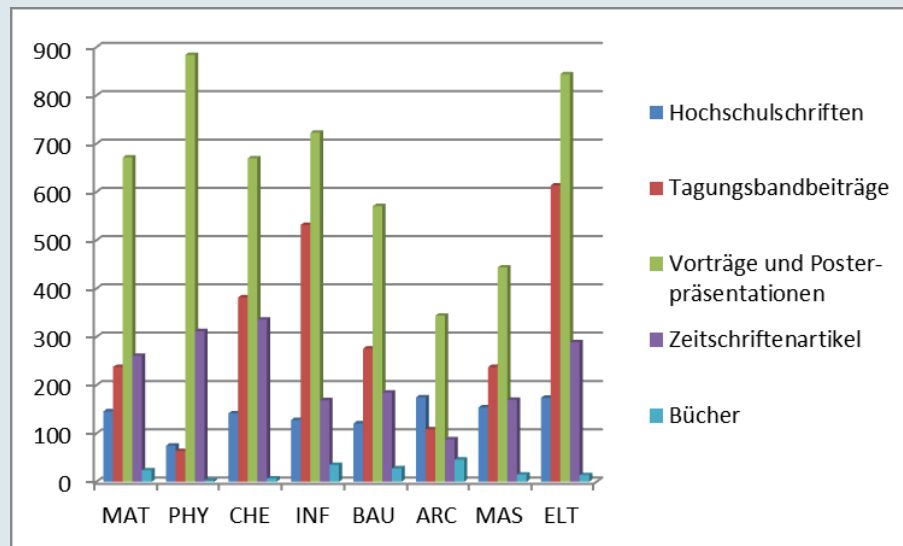
3. TU MASZNAHMENPAKET

MASZNAHMENPAKET
WEBPAGE

GRUNDSÄTZLICHES ÜBER DAS PUBLIZIEREN

PUBLIKATIONEN – SITUATION AN DER TU WIEN (1)

.....WICHTIG UM WISSENSCHAFTLICHE ERGEBNISSE ZU DOKUMENTIEREN UND ZU DISKUTIEREN , aber auch als GRADMESSUNG FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN ERFOLG



Publikationen der TU WIEN 2013

- ➔ Forschungsprojekte, finanziert durch öffentliche Mittel (Projektberichte):
- national: vor allem FWF und FFG
 - international: zB EU Forschungsrahmenprogramme (HORIZON 2020)

GRUNDSÄTZLICHES ÜBER DAS PUBLIZIEREN

PUBLIKATIONEN – SITUATION AN DER TU WIEN (2)

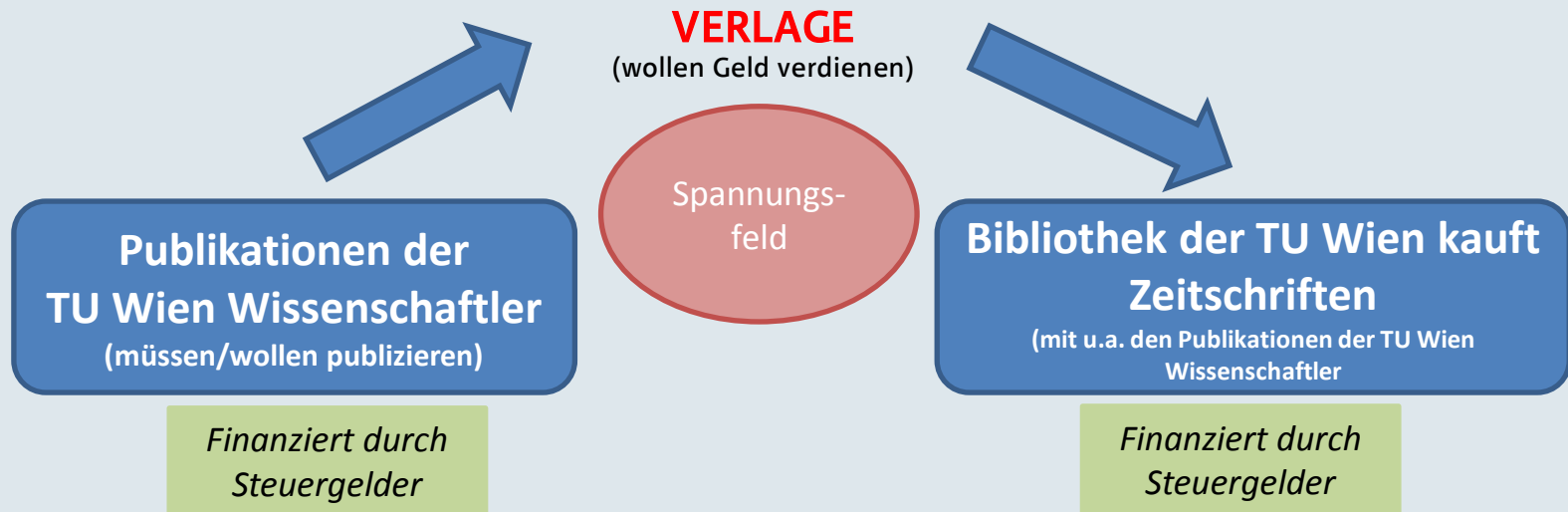
.....verschiedene Publikationen der TU WIEN 2013

(Quelle: Publikationsdatenbank der TU Wien)

- ✓ **Hochschulschriften:** etwa 1100 Diplom- oder Masterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen pro Jahr
- ✓ **Beiträge in Tagungsbänden:** etwa 2500 pro Jahr
- ✓ **Poster Präsentationen und Vorträge:** etwa 5000 pro Jahr
- ✓ **Artikel in Zeitschriften (Journals):** etwa 1800 Publikationen pro Jahr in
 - hauptsächlich etablierte Zeitschriften wie Nature, Physical Review, ...
 - **Open Access Zeitschriften**
- ✓ **Bücher:** etwa 170 pro Jahr

GRUNDSÄTZLICHES ÜBER DAS PUBLIZIEREN

SITUATION AN DER BIBLIOTHEK DER TU WIEN



- ✓ ca. 700 **Zeitschriftentitel** in gedruckter Form und ca. 4000 elektronisch TU-weit lesbar
- ✓ Zeitschriftenbudget etwa 2,1 Mio. € (fallend)
- ✓ Durchschnittliche Abokosten (im STM-Bereich): 3.000 - 4.000 € pro Jahr
 - Journal of Chromatography A+B: rund 20.000 € für 1 Jahres-Abo
 - Chemical Physics Letters: rund 15.000 € für 1 Jahres-Abo
- ✓ Jährliche Preissteigerung: 6-8 %!

DIE ALTERNATIVE – OPEN ACCESS

DIE ENTWICKLUNG VON OPEN ACCESS

OPEN ACCESS = FREIER ZUGANG ZU VERÖFFENTLICHUNGEN

1990er JAHRE: erste Ansätze geprägt durch

- den Grundsatz

„wissenschaftliche Publikationen als Ergebnisse der von der Öffentlichkeit geförderten Forschung sollen dieser wiederum kostenfrei zur Verfügung gestellt werden“

- dem Kostendruck der Verlage (Zeitschriftenkrise),

- dem Beginn des Internet-Zeitalters (elektronische Medien)

OKTOBER 2003: Berliner Erklärung (unterzeichnet von damals 19 Organisationen)

STAND HEUTE:

✓ Berliner Erklärung unterzeichnet von rund 490 Organisationen (2003:19)

✓ Rund **10.000 Open Access Journals** vorhanden (2003: rund 550!)

✓ Im deutschsprachigen Raum Etablierung von rund **160 Repositorien**

DIE ALTERNATIVE – OPEN ACCESS

UMSETZUNG - FÖRDEREINRICHTUNGEN

NATIONALE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

FWF – Der Wissenschaftsfonds:  **Vortrag Dr. Falk Reckling**
verpflichtende Maßnahmen seit 2008

INTERNATIONALE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

DIE FORSCHUNGSRAHMENPROGRAMME DER EU

FP7 (2007-2014): Kosten für Open Access Publikationen wurden ersetzt

Horizon 2020 (2014-2020):  **Vortrag DI Siegfried Huemer**
verpflichtende Maßnahmen

- ❖ Open Reserach Data Pilot
- ❖ „Digital Agenda for Europe“, Innovation Union Policy“, Europea Research Area“

DIE ALTERNATIVE – OPEN ACCESS

UMSETZUNG IN ÖSTERREICH (1)

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN

OPEN ACCESS Policy und Unterzeichnung der BERLINER ERKLÄRUNG

- ✓ **Österreichische Rektorenkonferenz (11/2004)**, Universität Wien (01/2010), Karl-Franzens-Universität Graz (09/2013), Paris-Lodron-Universität Salzburg (03/2014), Universität Innsbruck (06/2014)

Repositoryum

- ✓ In Deutschland und der Schweiz: rund 190 Repositoryen (DINI Liste)
- ✓ z.B.: Universität Wien, Karl-Franzens-Universität Graz, Universität Innsbruck

Fördermaßnahmen

- ✓ Open Access Publikationsfonds (z.B. Universität Wien, Paris-Lodron-Universität Salzburg)

DIE ALTERNATIVE – OPEN ACCESS

UMSETZUNG IN ÖSTERREICH (2)

NETZWERKE

Open Access Netzwerk Austria – OANA: www.oana.at

- ✓ Seit 2012 (unter dem organisatorischen Dach von FWF und UNIKO)
- ✓ Netzwerk mit allen namhaften OA-relevanten Organisationen
- ✓ **5 Arbeitsgruppen**
 1. **Open Access Policy** (Kordinatorator: Bruno Bauer, Universitätsbibliothek der Med.Univ.Wien)
 2. Finanzierung von Open Access (Kordinatorator: Falk Reckling, FWF)
 3. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen (Kordinatorator: Peter Seitz, BMWFW)
 4. Publikationsmodelle (Kordinatorator: Guido Blechl, Universitätsbibliothek Wien /OA Office)
 5. Einbindung von WissenschaftlerInnen (Kordinatoratoren: Michael Nentwich, ÖAW und Michael Strassnig, WWTF)
- ✓ **Gesamtkoordination:** **Dr. Falk Reckling, FWF**

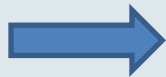
Open Knowledge Foundation Austria: Open Science AG

TU WIEN MASSNAHMENPAKET

WAS KOMMT – WAS IST SCHON DA

MASSNAHMENPAKET der Bibliothek der TU Wien:

1. Open Access Publikationsfonds



Vortrag Mag. Ingrid Haas

2. Entwicklung eines Repositoriums

3. Unterzeichnung der Berlin Deklaration und Entwicklung einer Open Access Policy in Bälde

4. Informationskampagne

Veranstaltungen (März 2014, Oktober 2014....)

Informationsmaterialien

5. Webpage

...wird noch erweitert bis Ende 2014 (Bibliometrie etc.) ...und laufend verbessert...

TU WIEN MASSNAHMENPAKET

WEBPAGE www.ub.tuwien.ac.at/publizieren/

Publizieren und Open Access an der TU Wien

Die Universitätsbibliothek bietet Ihnen auf dieser Website Informationen rund um das elektronische Publizieren einer wissenschaftlichen Arbeit. Dies betrifft in erster Linie:

1. **Hochschulschriften**, das sind Diplom- und Masterarbeiten sowie Dissertationen
2. Wissenschaftliches **Publizieren in Zeitschriften** (u.a. unter **Open-Access** Bedingungen)

Diese Publikationen sowie TU-Kongressbände und TU-Zeitschriften können Sie zukünftig im **Repositorium der TU Wien** ablegen.

Unsere Hilfestellung umfassen:

- Finanzierung wissenschaftlicher Publikationen unter Open Access Bedingungen (Open Access **Förderung durch die TU Wien**)
- Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen rund um das wissenschaftliche Publizieren (zB bei **Autorenverträgen**)
- Informationen zu den administrativen Abläufen und relevanten Kontaktpersonen an der TU Wien

Hochschulschriften

Publizieren in Zeitschriften

Open Access

Förderung durch die TU Wien

Weiterführende Links zu Open Access

Autorenverträge

Repositorium der TU Wien

Aktuelles



Open Access - Informationsveranstaltung

[11.09.2014]

Am Dienstag, 21. Oktober 2014 findet ab 17.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Open Access - "Die neue Ära des Publizierens" - an der TU Wien statt.

Der Programmfolder als pdf. [mehr]

Kontakt

Dipl.-Ing. Dr. Ingrid Bauer

+43-1-58801-44141

ingrid.bauer@tuwien.ac.at

Mag. (FH) Ingrid Haas

+43-1-58801-44132

ingrid.haas@tuwien.ac.at

Gisela Winkler

+43-1-58801-44083

gisela.winkler@tuwien.ac.at

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!